

Emden/
Ostfriesland

Home

1. Tag

2. Tag

3. Tag

4. Tag

5. Tag

Gästebuch

E-mail

Routenplaner

Unsere Hotels:

In Bayrisch
Eisenstein:

Sporthotel Brennes



In Saalburg:

Gesundschrumpf-Tour 2009

Emden - Düsseldorf - München - Bayrisch Eisenstein -
Saalburg - Braunlage



1. Tag

Mittwoch,
10.06.09

Für die diesjährige Tour war für 16.00 (Holgi 15.30) als Treffpunkt die Avia Tanke in Oldersum vereinbart. So konnten alle vor Abfahrt tanken. Diesen Umstand nutzte der amtierende König Mühle beinah, um seine Tour gar nicht erst zu beginnen und griff erst mal beherzt zum Diesel Zapfhahn. Zum Glück bemerkte er diesen Fehler rechtzeitig und so konnten alle nach einer Begrüßungszigarette die Fahrt in Richtung Düsseldorf antreten.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Die erste Rast machten wir auf der Autobahnraststätte Ems / Vechte.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Den zweiten Stop machten wir auf einer Tankstelle in Düsseldorf.



Kurz darauf trafen wir, dank unglaublich hoher Durchschnittsgeschwindigkeit (eigentlich kein Wunder, da keine niedrigsitzenden Geradeausfahrer dabei waren), bei strömendem Regen gegen 19.30 beim Autozugterminal in Düsseldorf ein.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Die Wartezeit, die etwas länger als geplant ausfiel, verkürzten sich die Coolen Biker mit mitgebrachtem und später durch den König Mühle und die "Bediensau" Neuling Wolli besorgtem Bier. Dabei wurden die anderen 120 !!! Kräder und die außerdem anwesenden Oldtimer und Ihre Besitzer genauestens begutachtet.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Mit zwei Halben im Pansen klappte auch die Bike Verladung prima.

I. Tag - Teil 2

2. Tag

Donnerstag,
11.06.09

Nach recht wenig Schlaf erreichte der Zug der Coolen Biker dann doch noch pünktlich um ca. Uhr 6.30 den Ostbahnhof München.

Als alle aufgerödelt hatten, begrüßte uns ein extremer Wolkenbruch. Sobald das Wetter sich einigermaßen beruhigt hatte, führte Wolli's Navi uns Landeier fachgerecht aus der Millionenmetropole direkt auf die Autobahn in Richtung Deggendorf.

Nach kurzem Tankstop, Kaffee und Snickers bzw. Bifi Roll mit Dieselhandschuh für Michi (siehe Foto).....



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



... erreichten wir mal wieder viel früher als geplant den Marktplatz von Deggendorf. (Wir sind einfach zu schnell). Nun find hier mal einer an Fronleichnam um halb zehn was zum Frühstück oder noch besser 'nen Parkplatz für's "Motorradl".

Wir waren überrascht vom Dialekt des freundlichen süddeutschen Pensionärs (ach ja, wir sind ja in Bayern) der uns, natürlich ungefragt, auf einen speziellen Motorradparkplatz hinwies. Obwohl der gesamte Platz wie leergefegt war, folgten wir den Anweisungen des rüstigen Rentners.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Nach ausgiebigem Frühstück im Ratskeller ging es nun endlich los. Die Straßen wurden kurvig und plötzlich gab es Berge. Kurz darauf aber auch wieder fiesen, kalten und starken Regen. Als es doch zu heftig wurde und dann auch noch hagelte, nutze selbst Holgi's Regenhaube nichts.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



So beschlossen wir einstimmig, unseren vorläufigen provisorischen Unterstand in der zugigen Avia-Waschhalle gegen die Sauna des schon naheliegenden Hotels Brennes einzutauschen. Triefend nass betrat Jürgenheinz freudig die Eingangshalle des "Sporthotel Brennes" am großen Arber. Es war aber niemand da !!! Nach diversen Rufen gab er auf und informierte die anderen. Nach diversen Ungläubigkeitsbekundungen der Teilnehmer (die anderen) gegenüber der Reiseleitung (Jürgenheinz) keimten die ersten Vergleiche zu "Shining" auf. Bevor also Jack Nicolson mit dem Schneemobil und der Axt im Anschlag auf dem Schneemobil um die Ecke kommen konnte, haben wir schnell mal angerufen. Kurz darauf erschien der wohl einzige Mensch im Hotel, der Jürgen aus Österreich.



Einige Zeit später, nachdem die nassen Klamotten im Skikeller zum trocknen aufgehängt und die Zimmer mit Arberblick bezogen waren, wurden auch die erkalteten Körper der Coolen Biker in der Sauna wieder auf Betriebstemperatur gebracht. Highlight war in diesem Zusammenhang der Wodka Aufguss des Königs.

Nach ausgiebigem Saunieren und einigen Erfrischungsgetränken teilte sich die Gruppe. Richi, Michi und Mühle erkundeten die Gegend zu Fuß während sich Holgi, Wolli und Jürgenheinz, aufgrund des inzwischen sonnigen Wetters, erneut auf die Kräder schwangen und mit durchaus hohen Geschwindigkeiten die Kurven des bayrischen Waldes befuhren.

Nach ausgedehnter Tour traf sich die Gruppe am Tresen des Hotels, wo Richi, Michi und Mühle bereits einige "Bärwurz" und Weißwürste vertilgt hatten.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!

Beim ausgedehnten Abendessen und diversen Kaltgetränken verbrachten wir den Abend in Gesellschaft von unserem Österreicher Jürgen (Der erste Bärwurz geht auf mi.)



3.Tag

3. Tag

Freitag,
12.06.09

Die Nacht in den etwas ausgewohnten und veralteten Zimmern des Brenneshotels war dann doch erholsam. Nachdem Österreichjürgen ein durchaus angemessenes Frühstück serviert hatte, sattelten wir auf und fuhren bei durchwachsenem aber überwiegend trockenem Wetter über wunderschöne kurvige Nebenstraßen und durch Wälder in Richtung Norden.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



In dem nun erreichten Terrain waren die BMW's in ihrem Element und übernahmen abwechselnd die Führungsposition. Etwas abgeschlagen die Schlitzaugengurken Varadero und die FJR's. Bei Richi's FJR war der Reifen vorn schuld, der nicht mehr der allerneueste war (was Jürgenheinz leider schon vor der Abfahrt bemängelt hatte) und bei Michi war natürlich die Ausrüstung dafür verantwortlich (wer fährt schon noch mit Tchibo-Sachen, die auch noch Speed Level heißen - das kann ja nichts werden !!), so dass von den Reisschüsseln nicht mehr zu erwarten war. Alle Fahrer waren jedoch mit Inbrunst bei der Sache.

Als Ziel für heute war das Örtchen Saalburg in Thüringen vorgesehen. Abgesehen von ein paar kleinen Schauern zeigte sich Nordbayern von seiner besten Seite. Und wenn es mal regnete, dann verband man den Schauer gleich mit einer Zigarettenpause.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Nach vielen Kehren und Kurven schlich sich nun langsam ein kleines Hungergefühl ein. Wie gerufen stand plötzlich ein Schild am Wegesrand welches direkt auf einen naheliegenden Bikertreff hinwies. Jürgenheinz bog kurzerhand ab und erreichte den Schotterparkplatz einer Gaststätte.

Dort angekommen ereilte uns wiederum das "Shining-Syndrom". Alle Türen standen auf, es war aber mal wieder keiner da. TOLL !

Nach kurzer Zeit gelang es Mühle einen lebendigen Menschen aufzutreiben: den Ochsenkopf-Dieter (wie wir inzwischen scharf bemerkt hatten, befanden wir uns am Fuße eines kleinen Skiliftes, der zum Ochsenkopf hinaufführte.)

Der Dieter erklärte sich sofort bereit, uns einige Speisen frisch zuzubereiten. Holgi und Richi wollten sich eine Brotplatte teilen, Michi brauchte natürlich `ne Mantaplatte, und Jürgenheinz und Mühle entschieden sich spontan für einen Eintopf. Für Wolli blieb nur noch Salat übrig (das liegt ja bekanntlich nicht so schwer im Magen).

Nach endlos wirkenden 45 Minuten, bereits verzehrten Getränken und diversen "Dieter" Rufen, hielt es König Mühle nicht länger auf seinem Stuhl. Leicht zornig und laut pöbelnd öffnete er wild klopfend die Klapptür zur Küche und gab dem Dieter noch 3 Minuten Zeit die Speisen zu kredenzen. Andernfalls würden die Coolen Biker das Entgelt für die Getränke über den Tresen werfen und ihre Feuerstühle kommentarlos besteigen, um diesem Etablissement für immer die Auspufföffnungen zu zeigen.

Weiterempfehlung der Lokalität selbstredend ausgeschlossen !!

Und siehe da: der Dieter servierte !! Geht doch.

Anschließend fuhren wir, fast alle gestärkt (dem Dieter fiel dann nämlich doch noch auf, dass er den Eintopf nur noch ein Mal hatte. Jürgenheinz überließ dem König selbstverständlich den Eintopf und klinkte sich bei der üppigen Brotplatte mit ein) über weiterhin tolle Straßen und relativ gutem Wetter in Richtung Saalburg.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!

Gegen 17.00 Uhr erreichten wir dann unser direkt am Stausee gelegenes Hotel, wo uns prompt die Sonne begrüßte.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Auf dem Weg zur wunderschönen Aussichtsterrasse kamen wir glücklicherweise direkt am Tresen vorbei und bestellten direkt die ersten Biere. Nach dem zweiten Bier und immer noch nicht umgezogen wurden wir mutiger und bestellten noch einige Hörnerwhiskeys hinzu. Daraufhin waren zwar alle nicht mehr "unterhopft" aber Richi extrem "unterfleischt" und bestellte für das Abendessen erst mal ordentliche Steaks. Nach kurzer Diskussion mit dem hinzugeholten Küchenchef sicherte dieser uns einen zünftigen Bikerteller für den Abend zu.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Nach kurzer Dusche in den sehr ordentlichen und sauberen Zimmern bzw. Bädern verbrachten wir einen angenehmen feuchtföhlichen Abend im Hotel. Beim Essen musste der Koch noch etwas nachbessern (die Steaks waren doch ganz schön dünn) aber insgesamt war das Preis / Leistungsverhältnis nicht zu toppen. Echt für Biker und alle anderen zu empfehlen.

4. Tag

4. Tag

Samstag,
13.06.09

Etwas später als üblich fanden sich alle Biker zum üppigen Frühstück ein. Nachdem alle noch ein bisschen auf der wunderschönen Terrasse gechillt und den einen oder anderen Kaffee verzehrt hatten, wurde zur vorletzten Etappe in Richtung Harz / Kyffhäuser aufgebrochen.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Die Saalburger Gegend erkundeten wir noch mit einigen Schleifen um die zahlreichen Seen und durchquerten anschließend wunderschöne Blumen- und unglaublich gut riechende riesige Erdbeerefelder.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Doch irgendwann bekommt jeder Biker wieder Hunger und so führte Jürgenheinz die Gruppe zielsicher zum "kleinen Cowboy" einer Gaststätte abseits der Wegstrecke. (Wohl ein typischer Name für eine Gaststätte im schönen Thüringen.)



[Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!](#)



[Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!](#)





Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



Nach einer kurzen Nachmittagsrast mit vorzüglichem Essen leicht abseits der Piste (man konnte es fast nicht glauben, aber diesmal mussten wir nicht nach Menschenwesen suchen. Die Bedienung kam von ganz allein) erreichten wir den sagenumwobenen Kyffhäuser.

Direkt wurde ausgiebig von der Gashand und den gut funktionierenden Bremsen Gebrauch gemacht. Die BMW's mussten die Kehren dann doch noch etwas genauer untersuchen. Die Japaner haben brav unten gewartet bis alle zusammen bei herrlichem Sonnenschein die letzten verbleibenden aber fahrtechnisch anspruchsvollen Kilometer bis nach Braunlage zurücklegen konnten.

Im Relaxa Hotel trafen wir dann auf Berti, der das Biken in diesem Jahr ohne Hilfe von Verbrennungsmotoren ausprobieren wollte (Jürgenheinz: "Wenn der Herr gewollt hätte das wir Fahrrad fahren, dann hätte er uns keine Kräder gegeben!") und auf Theo, der auf vier Rädern angereist war.



Nach kurzem Ausruhen, Duschen und einem Bier zum Eingewöhnen wurde das alljährliche Gemeinschaftsfoto mit den diesjährigen Tourshirts fabriziert. Anschließend wurde im örtlichen Lokal ausgiebig gegessen und getrunken. Wie immer saß man nett zusammen und führte mit Hilfe von entsprechenden Getränken ordentliche Bikergespräche.



Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!



[Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!](#)



[Zum Vergrößern, das Bild bitte anklicken!](#)





Das Gesundschrumpf- Tour - Shirt 2009
Bitte hier klicken !

5 .Tag

5. Tag

Sonntag,
14.06.09

Man merkte inzwischen allen die Strapazen der vorangegangenen Tage und die 1000 KM auf dem Bock an. Deshalb wurde nach dem späten Frühstück erst gegen 12.00 zum Aufbruch geblasen. Der leider langweiligste Abschnitt, nämlich die Autobahn in Richtung Flachland lag noch vor uns.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!

relexa hotels
Die feine Art
Braunlage

Endlos wirkende Geraden ohne Abwechslung und Spannung mussten bewältigt werden und man könnte schon meinen die Motivation könnte nachlassen. Aber weit gefehlt !! Die Zusammenstellung aus japanischer und deutscher Ingenieurskunst überzeugte Ihre jeweiligen Fahrer erneut und wiederum wurden mit hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten die Kilometer schier aufgefressen.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



[Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!](#)



[Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!](#)





Ehe man sich versah kam Oldersum in Sicht. Der traditionsreiche Ort direkt hinter dem Emsdeich mit seiner sagenumwobenen und einzigen Tankstelle von Holger Nagel. Genau der richtige Ort um dem amtierenden König die Krone zu entreißen.

Eigentlich schade, denn obwohl er seine Sache prima gemacht hat - man denke nur an die sensationelle Weihnachtsansprache-keiner der bisherigen Bundespräsidenten hat seine Zuhörer je so in seinen Bann ziehen können, durfte auch dieser König nicht wiedergewählt werden.

Die Wahl fiel nun allerdings auch nicht schwer und das Ergebnis war auch nicht wirklich überraschend: Es konnte nur einen geben, nämlich den, der die überaus schöne und kulturell abwechslungsreiche Streckenplanung übernommen hatte: Jürgenheinz.

Das war natürlich nicht der wirkliche Grund. Tatsächlich war Jürgenheinz der einzige aus dieser Kleingruppe, der noch nie König war. (außer Wolli natürlich, aber der war ja, da Neuling in der Truppe, schon die Bediensau. Und die dürfen ja bekanntlich nicht König werden.)

Wie dem auch sei. Die Prozedur wurde fachgerecht vollzogen und das Zepter bzw. die Trillerpfeife, die König Mühle zum "Respektverschaffen" eingeführt hatte, wurden übergeben.



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Zum Vergrößern, die Bilder bitte anklicken!



Jürgenheinz versprach sich redlich zu bemühen, die Coole Truppe auch weiterhin mit Anstand zu führen. Und alle bekundeten, dass die große Tour mal wieder ein grandioser Ausflug war.

Leider war die Tour wieder zu Ende. Was allen blieb, war die Freude auf's nächste Jahr.

Wir kommen wieder 2010.....

